

gasuf

## MAGAZIN

gasuf  
Gasversorgung Unterfranken GmbH

Energie. Wärme. Wohlbehagen.



gasuf-Marketingleiterin Monika Neuner (links) bedankte sich persönlich bei Familie Duppe, die nach einem Versorgerwechsel vor zwei Jahren nun zur gasuf zurückgekehrt ist.

## Regionalität ist Trumpf

### Vor-Ort-Faktor zählt bei der Wahl des Energieversorgers

**Rund 150 ehemalige Kunden sind in diesem Jahr von anderen Erdgasanbietern wieder zur gasuf zurückgekehrt. Beim unterfränkischen Versorger freut man sich sehr über die Rückkehrer und will diese ebenso wie die anderen rund 30.000 Kunden durch ein erstklassiges Preis-Leistungs-Verhältnis langfristig zufriedenstellen.**

Nicht selten informieren die Kundenberater der gasuf darüber, dass Internetangebote oftmals nicht mit denen von örtlichen Gasversorgern vergleichbar seien. Bei der gasuf beispielsweise gibt es weder Vorkasse noch Kautionen. Stattdessen setzt man – neben marktgerechten Preisen – auf umfassende Beratungs- und Betreuungsleistungen sowie sinnvolle Energiesparkonzepte. Außerdem engagiert sich die gasuf stark für die Region.

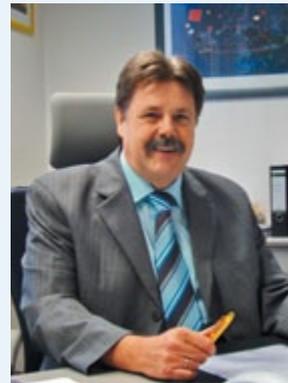
Den Aspekt der Regionalität schätzt auch Familie Duppe aus Kürnach, die nach zwei Jahren wieder Kunde der gasuf geworden ist. „Bei gleicher Leistung würden wir uns immer für einen regionalen Anbieter entscheiden“, betont Andrea Duppe.

Anfang 2010 hatte sich die 4-köpfige Familie für das Produkt eines überregionalen Gasanbieters entschieden. Da die Duppes ihr Haus in Kürnach zwischenzeitlich mit einer Solaranlage ausgestattet haben, erwies sich der Solar-Vertrag der gasuf jedoch als vorteilhafter – vor allem da die Sommermonate von Mai bis einschließlich August grundpreisfrei sind. Impuls für den erneuten Wechsel war außerdem ein persönliches Willkommens-Anschreiben des heimischen Versorgers gasuf.

## EDITORIAL

### Liebe Leserinnen und Leser,

Wohl selten war der Energiemarkt so turbulent wie in diesem Jahr und das Thema Energiewende so brisant. Vor allem Fukushima hat die Menschen weltweit zum Nachdenken gebracht und den Ausbau der erneuerbaren Energien zum ganz klaren langfristigen Ziel erklärt. Bis dahin stellt laut Greenpeace eine Energieversorgung mit Erdgas die ideale Brückenlösung dar.



Über ein wachsendes Interesse an Erdgas konnten auch wir uns in diesem Jahr freuen. Fast 900 neue Kunden haben sich 2011 für eines unserer Erdgas-Produkte entschieden. Mehr als 100 davon hat unser neues Angebot gasuf regio überzeugt. Fast 150 Kunden sind außerdem nach einem Wechsel zu anderen Anbietern in diesem Jahr wieder zu uns zurückgekehrt.

Für das Vertrauen all unserer Kunden in die gasuf als regionalen Anbieter möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und ein frohes neues Jahr – und sind auch 2012 gerne für Sie da.

Ihr Friedhelm Wallbaum

Geschäftsführer  
Gasversorgung Unterfranken



Plätzchenwahl 2011  
Die 3 Siegerrezepte

Seite 2



Unsere Kunden  
Konfektionier Eichetti

Seiten 3



Arnstein  
Stadt der edlen Ritter

Seite 6 und 7

## Die gasuf-Plätzchenrezepte 2011

In der letzten Ausgabe des gasuf-Magazins haben wir Sie gebeten, uns Ihren ganz persönlichen Rezeptfavoriten zu verraten, wenn es um Weihnachtsplätzchen geht. Jede Menge leckere Backanleitungen haben uns daraufhin per Post, Fax und E-Mail erreicht und die Auswahl nicht gerade leicht gemacht. Aus allen Einsendungen haben wir drei Gewinnerrezepte gezogen, die wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten wollen.

Als Dankeschön gab es folgende Preise:

**Platz 1:** Ein hochwertiges Küchenmesser aus Damaszenerstahl + ein weihnachtlicher Leckereien-Korb

**Platz 2:** Eine Designer-Pfeffermühle + eine Flasche Glühwein

**Platz 3:** Eine moderne Küchenwaage + eine Flasche Glühwein



### Platz 1

#### Walnussplätzchen

Rezept von Nadja Stegmann aus Erlenbach, die ihren Gewinn von gasuf-Kundenberater Heiko Hefner entgegennahm.



#### Zutaten:

60 g Butter  
4 Eiweiß  
150 g Zucker  
1 Prise Salz  
40 g Mehl  
1 gehäufte Esslöffel Kakaopulver  
100 g gemahlene Walnüsse

#### Zum Füllen und Belegen:

100 g Walnusskerne  
150 g Schlagsahne  
2 Teelöffel löslicher Kaffee  
125 g Halbbitter-Kuvertüre  
100 g Puderzucker

Butter schmelzen, Eiweiß steif schlagen, Zucker langsam einrieseln lassen. Solange weiterschlagen, bis der Zucker vollständig aufgelöst ist. Salz, Mehl, Kakao, gemahlene Walnüsse und flüssige Butter mit einem Schneebesen vorsichtig unterheben. Masse in einen Spritzbeutel füllen. Auf das mit Backpapier ausgelegte Backblech ca. drei Zentimeter große Häufchen spritzen. Die Hälfte davon mit Walnusskernen belegen.

Im vorgeheizten Ofen bei 175 Grad ca. 20 Minuten backen. Auskühlen lassen. Für die Füllung vier Esslöffel Schlagsahne mit löslichem Kaffee verrühren. Kuvertüre grob hacken. Puderzucker in einen Topf sieben und unter Rühren erhitzen, bis er karamelisiert. Die restliche Sahne zugießen und unter Rühren aufkochen. Kuvertüre zufügen und unter Rühren auflösen. Sahne-Kaffee-Gemisch zufügen. Masse in eine Schüssel geben und kalt stellen. Anschließend mit dem Schneebesen des Handrührgerätes verrühren und in einen Spritzbeutel mit kleiner Sterntülle füllen. Jeweils einen kleinen Kreis auf einen unbelegten Keks spritzen und je ein „Walnussplätzchen“ draufsetzen.

### Platz 2

#### Norwegische Eierplätzchen

Rezept von Annemarie Lenz aus Amorbach

#### Zutaten:

500 g Mehl  
500 g Butter  
180 g Zucker  
4 frische Eigelbe  
4 hart gekochte Eigelbe  
Eiweiß und Hagelzucker



Gekochte Eigelbe mit den frischen Eigelbe und dem Zucker schaumig schlagen. Mehl und Butter dazu geben. Alles zu einer Kugel kneten und eine halbe Stunde im Kühlschrank kalt stellen. Teig ausrollen und runde Plätzchen ausstechen. Bei 175 Grad ca. 8 – 10 Minuten backen.

Die Plätzchen sollten nicht braun werden, sondern lediglich goldgelb. Anschließend auskühlen lassen. Dann mit Eiweiß bepinseln und mit Hagelzucker bestreuen.

### Platz 3

#### Rokokoplätzchen

Rezept von Gabriele Hünérth aus Erlenbach

#### Zutaten:

500 g Mehl  
420 g Margarine  
250 g gemahlene Haselnüsse  
150 g Zucker  
6 Teelöffel Kakao  
Nutella



Aus den Zutaten einen Knetteig herstellen, etwa 1 Stunde kühl stellen. Danach ausrollen und runde Plätzchen ausstechen. Bei 150 Grad Umluft etwa 10 Minuten backen. Die abgekühlten Plätzchen mit Nutella bestreichen, zusammensetzen und die Ränder in gemahlene Haselnüssen drehen.

Alle eingesandten Rezepte stehen natürlich auch auf der gasuf-Homepage unter [www.gasuf.de](http://www.gasuf.de).



# Fränkische Konfektpioniere

## Der Süßwarenhersteller Eichetti im Porträt

**Für seinen zarten Kühleffekt ist Eiskonfekt weltweit bekannt. Erfunden wurde die süße Köstlichkeit jedoch im unterfränkischen Werneck und zwar von dem Konditor Adam Eichelmann. Dieser hatte 1897 eine Firma zur Produktion von Teigwaren gegründet, der mit der schokoladigen Innovation 1927 der Durchbruch gelang. Mittlerweile gehört Eichetti zu den führenden internationalen Konfektherstellern und beliefert Kunden in aller Welt mit seinen feinen Confiserieprodukten.**



*Mittwochs, freitags und samstags werden im „Candy Land“, dem Eichetti-Werksverkauf, alle Produkte des Traditionsunternehmens zu günstigen Preisen angeboten.*

Mit den kleinen Schokoladentörtchen, die sich auf der Zunge wie Eis anfühlen, eroberte Eichetti im 20. Jahrhundert den Markt. Zuvor hatte sich der unterfränkische Betrieb bereits mit prickelndem Brausepulver einen Namen gemacht. Mit der Einführung des Eiskonfekts jedoch etablierte sich das Traditionsunternehmen in der Süßwarenindustrie. Bereits in den 60er-Jahre wurde die Teigwarenproduktion vollständig eingestellt; seither werden ausschließlich Süßwaren hergestellt. Gleichzeitig modernisierte man in Werneck die Fertigung, erweiterte die Kapazitäten und dehnte den Vertrieb nach Europa und Übersee aus. Heute ist Eichetti deutschlandweit in allen wichtigen Handelssparten vertreten und mit einer Exportquote von über 40 Prozent auch international präsent.

Genießer aus Israel, den USA und vielen anderen Ländern wissen die kühle Spezialität des Hauses zu schätzen.

Das Geheimnis des Eiskonfekts liegt in der Verwendung von Kokosöl. Es sorgt dafür, dass der schokoladige Genuss bereits ab einer Temperatur von 24 Grad Celsius schmilzt. Dadurch wird dem Mundraum Wärme entzogen, so dass beim Naschen ein feiner Kälteeffekt entsteht.

### Vom Konfekt zu Pralinetti

Bei dem Schoko-Klassiker Eiskonfekt handelt es sich allerdings nur um ein Standbein des erfolgreichen Wernecker Süßwarenunternehmens. Feine Waffelspezialitäten wie die Crispy-Cups und raffinierte Brauseprodukte der Marke Mr. Blubber runden das Sortiment ab. Gekrönt wurde dieses zuletzt durch die Einführung von Pralinetti – einer kühlen Alternative zur klassischen Praline. Die neue Luxus-Eiskonfekt-Linie feierte in diesem Jahr auf der Kölner Süßwarenmesse Premiere und wird derzeit in den Sorten Mandel, Haselnuss, Espresso und Karamell angeboten.

Genuss-Innovationen wie diese haben Eichetti großgemacht. Das inhabergeführte Familienunternehmen verbindet traditionelles Handwerk mit modernsten Herstellungsverfahren und setzt bei der Fertigung konsequent auf hohe Qualitätsstandards. Für die Zubereitung der fast 70 verschiedenen Produkte werden nur sorgfältig ausgewählte Zutaten verwendet. Das Ergebnis brachte dem Unternehmen bereits zum 6. Mal das IFS-Zertifikat „Higher Level“ ein, das nur Betriebe erhalten, die überdurchschnittlichen, internationalen Anforderungen genügen.

### Expansion in Werneck

Weil die Nachfrage nach Eichetti-Produkten zunehmend steigt, wurde vor kurzem der Produktionsstandort in Werneck erweitert. Ende 2010 entstanden ein neues Gebäude für Verwaltung und Sozialräume sowie eine neue 750 m<sup>2</sup> große Fertigungshalle. Diese legt den Grundstein für eine weitere Expansion des mittelständischen Unternehmens, die von den Geschäftsführern Günther



*Das klassische Eiskonfekt legte den Grundstein für den Erfolg der Eichetti-Confiserie-Spezialitäten.*

Kraus und Christian Weigel derzeit mit größter Sorgfalt vorbereitet wird.

Aktuell beschäftigt Eichetti am Firmensitz 80 Mitarbeiter. Von September bis März kommen bis zu 40 Saisonkräfte hinzu. Einige von ihnen arbeiten im „Candy Land“ – dem eigenen Fabrikverkauf auf dem Firmengelände. Seit über zehn Jahren finden kleine und große Besucher hier das gesamte Eichetti-Sortiment unter einem Dach – von fruchtigen Brause-Power-Bären bis hin zu den bunt glänzenden Eiskonfekt-Cups. Ein Eldorado für Naschkatzen, das eindrucksvoll zeigt, was die fränkischen Konfektpioniere in den letzten 114 Jahren geleistet haben. Die nötige Energie für die Süßwarenproduktion und die Heizanlagen stellt übrigens seit 1989 die gasuf zur Verfügung. Beide Wernecker Produktionsstätten von Eichetti – das alte Werk in der Schönbornstraße im Ortszentrum und das neue Werk in der Robert-Bosch-Straße im Gewerbegebiet – werden mit rund 600.000 Kilowattstunden Erdgas pro Jahr beliefert.



*Sind stolz auf die kontinuierliche Expansion des Unternehmens: die Eichetti-Geschäftsführer Christian Weigel und Günther Kraus (von links).*

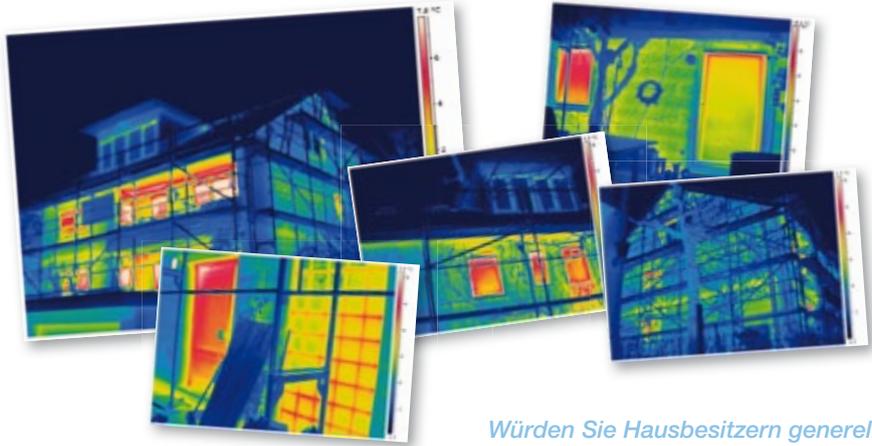
## Doppelt hält besser

### Dr. Hans-Georg Carls entschied sich für eine zweite Thermografie seines Hauses

Fast 100 Hausbesitzer nutzten zu Beginn dieses Jahres das Angebot der gasuf und buchten ein günstiges Thermografie-Starter-Paket mit vier Infrarotaufnahmen der eigenen Immobilie. Dr. Hans-Georg Carls, selbstständiger Ingenieur, nahm bereits 2010 an der ersten gasuf-Thermografieaktion teil, um sein Haus in Estenfeld prüfen zu lassen. Nachdem er bereits einige Jahre zuvor Wärmeleitbilder in Auftrag gegeben hatte, wollte er auf diesem Weg feststellen, was die zwischenzeitlich durchgeführten Sanierungen gebracht haben. Mit Erfolg, wie er im Interview erläutert.

*Die ersten Thermografie-Aufnahmen von Ihrem Haus ergaben Schwachstellen an der Gebäudedämmung. Für welche Sanierungsmaßnahmen haben Sie sich damals entschieden?*

**Dr. Hans-Georg Carls:** Es war klar, dass vor allem im Bereich des Daches und beim Eingangsbereich Handlungsbedarf besteht. Also wurde die Dachisolierung erneuert, eine neue Haustür eingebaut



und alte Glasbausteine aus der Fassade entfernt.

*2010 haben Sie im Rahmen der gasuf-Aktion ein zweites mal Thermografie-Aufnahmen machen lassen. Mit welchem Ergebnis?*

**Dr. Hans-Georg Carls:** Auf den neuen Infrarotbildern war ganz deutlich zu erkennen, dass die Sanierung ein Erfolg war. Die ursprünglichen Schwachstellen waren nicht mehr vorhanden.

*Würden Sie Hausbesitzern generell zu einer Zweitmessung raten?*

**Dr. Hans-Georg Carls:** Unbedingt. Schließlich gibt es kaum eine bessere und einfachere Möglichkeit, energetische Lücken eines Gebäudes zu lokalisieren. Und auch die Wirksamkeit von abgeschlossenen Sanierungen lässt sich so gut kontrollieren. Dank der Energiekosten, die sich dadurch einsparen lassen, lohnt sich die zweifache Investition außerdem in jedem Fall. Noch dazu bei einem so günstigen Angebot wie dem der gasuf.

## Thermografie-Aktion 2012

Anmeldung noch bis 30.12.2011 möglich

Hausbesitzer, die ihre Immobilie auf Schwachstellen bei der Wärmedämmung prüfen lassen wollen, können sich noch bis Ende des Jahres das exklusive Einsteiger-Paket der gasuf sichern. Zum günstigen Komplettpreis von 85 Euro bekommen gasuf-Kunden nun sogar sechs Infrarotaufnahmen – zwei mehr als bisher. Darüber hinaus enthält das Paket entsprechende Erläuterungen, Tipps zur Behebung möglicher Schwachstellen und Hinweise zur neuen Energieeinsparverordnung. Zugestellt werden die Bilder und die Infobroschüre etwa zwei Wochen nach dem Termin für die Thermografie.

gasuf-Kunden erhalten das Thermografie-Paket zum Preis von nur 85 Euro pro Haus (inkl. MwSt.). Wer nicht Kunde der gasuf ist, zahlt 109 Euro.

Anmeldung noch bis 30.12.2011 unter Tel. 0931/2794-439.



## Erdgas für Frankenwinheim

### gasuf plant Anschluss ans Erdgasnetz

**Moderne Erdgasbrennwerttechnik zählt nach wie vor zu den bevorzugten Möglichkeiten in Sachen Heizung und Brauchwassererwärmung. Auch Hausbesitzer und Gewerbebetriebe in Frankenwinheim werden künftig in den Genuss der zukunftsweisenden Heiztechnik kommen. Der Grund: Am 26. August haben die Gemeinde im Landkreis Schweinfurt und gasuf einen Konzessionsvertrag abgeschlossen und planen nun, Frankenwinheim an das Erdgasnetz anzuschließen. Noch in diesem Jahr werden die Verlegungsarbeiten beginnen.**

Anlass der Netzerweiterungspläne ist der Wunsch der Krautheimer Brauerei,

mit Erdgas versorgt zu werden. „Das nicht einmal drei Kilometer entfernte Frankenwinheim in diesem Zuge gleich mit ans Netz anzuschließen, liegt dabei im wahrsten Sinne des Wortes nahe“, erklärte gasuf-Geschäftsführer Friedhelm Wallbaum bei der Vertragsunterzeichnung am 26. August. Von den insgesamt 3,3 Kilometern Rohrleitung, die insgesamt verlegt werden, führen dann rund 1.000 Meter durch die 778 Einwohner-Gemeinde. Das Interesse der Frankenwinheimer Bürger an einem Anschluss ans Erdgasnetz ist sehr hoch, was die Anzahl der gewünschten Hausanschlüsse zeigt – sowohl für private, als auch gewerbliche und öffentliche Gebäude.

### Regionale Nähe überzeugt

„Wir freuen uns, zusammen mit der gasuf in Frankenwinheim eine zeitgemäße Energieversorgung realisieren und auf Erdgas als emissionsärmsten fossilen Brennstoff setzen zu können“, betonte Bürgermeister Robert Finster. „Noch dazu ist es ein gutes Gefühl mit einem regionalen Partner zusammenzuarbeiten, der hier vor Ort und jederzeit für uns da ist.“ Zuständig für das Frankenwinheimer Leitungsnetz ist nämlich die nahegelegene Betriebsstelle des Netzbetreibers in Gerolzhofen, deren Mitarbeiter mit den Gegebenheiten vor Ort bestens vertraut sind.

## Kleines Privat-Kraftwerk im eigenen Keller

### Familie Schreiber produziert per Mikro-BHKW selbst Strom und Wärme

**Einen wichtigen Beitrag in Sachen Klimaschutz leistet Familie Schreiber aus Wörth künftig jeden Tag. Der Grund: Die alte Heizungsanlage wurde gegen ein erdgasbetriebenes Mikro-Blockheizkraftwerk getauscht. Ein Gasbrenner treibt darin einen Stirlingmotor an, der Strom erzeugt. Die dabei entstehende Wärme verpufft nicht ungenutzt, sondern dient zum Heizen und zur Warmwasserbereitung. So bleibt die eingesetzte Primärenergie in Form von Erdgas zu rund 90 Prozent erhalten und sowohl Energiekosten, als auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß sinken. Eine innovative Anlage, die die Schreibers übrigens nicht auf einen Schlag finanzieren mussten. Im Rahmen einer All-in-One-Kooperation mit der gasuf haben sie die gesamte Anlage sozusagen geleast und zahlen sie mit einem monatlichen Betrag ab. Außerdem ist die gasuf für Installation, Betrieb, Wartung und sämtliche Unterhaltskosten zuständig. Die konkreten Vorteile des Mikro-BHKWs verriet Ernst Schreiber im Interview.**

*Wie sind Sie auf die Idee gekommen, ein Mikro-BHKW in Ihrem Haus zu installieren?*

**Ernst Schreiber:** Wir hatten vorher eine Ölzentralheizung, bei der wir die

Öltanks altersbedingt hätten austauschen müssen. Dadurch kam uns der Gedanke, diese Gelegenheit zu nutzen, um gleich komplett auf eine umweltschonende Heiztechnik umzusteigen. Und so entstand die Idee einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage.

*An wen haben Sie sich mit Ihrem Vorhaben als Erstes gewandt?*

**Ernst Schreiber:** Um uns über die Technik und aktuelle Entwicklungen zu informieren, haben wir im Internet recherchiert, Fachmessen besucht und uns auch an Heizungsbaufirmen gewandt. Eine ausführliche Beratung haben wir schließlich bei der gasuf bekommen, die sich ja dann auch – auf Basis des Wärmecontracting-Vertrags – um die gesamte Abwicklung und Ausführung gekümmert hat. Für die Installation war die Firma Engel Haustechnik aus Lützelbach zuständig, die von Anfang an prima Arbeit geleistet hat.

*Zu wie viel Prozent können Sie Ihren Strom- bzw. Wärmebedarf jetzt durch das Mikro-BHKW decken?*

**Ernst Schreiber:** Ausstattung, Größe und Verfügbarkeit des Modells, für das wir uns entschieden haben, sind für unser Zweifamilienhaus genau richtig. Daher können wir unseren Wärmebedarf zu 100



Doris und Ernst Schreiber (2. und 3. v. links) haben gemeinsam mit Mathias Engel von der Firma Haustechnik Engel (links) und Tobias Funsch von der gasuf (rechts) die optimale Heizanlage gefunden.

Prozent und unseren Strombedarf zu 25 bis 30 Prozent decken. Damit der Stirlingmotor optimal ausgelastet ist, hat uns die gasuf außerdem einen Pufferspeicher mit einem Volumen von 600 Litern empfohlen, der wertvolle Wärme speichert.

*Die Entscheidung für ein Mikro-BHKW hat sich für Sie also gelohnt?*

**Ernst Schreiber:** Ganz klar ja. Zum einen wegen der ökologischen Vorteile, die sich durch die effiziente Nutzung der eingesetzten Energie ergeben sowie durch die reduzierten CO<sub>2</sub>-Werte. Zum anderen im Hinblick auf unsere Energiekosten, die jetzt deutlich niedriger ausfallen. Ich kann den Wechsel zu einem Mikro-BHKW daher nur jedem Ein- und Zweifamilienhausbesitzer empfehlen, der über eine neue Heizanlage nachdenkt.

## Die Stadt der edlen Ritter

### Arnstein: Von der Adelshochburg zum innovativen Produktionsstandort

**In Arnstein lebte einst ein bedeutendes fränkisches Adelsgeschlecht. Heute ist die Stadt im Herzen des Werntals ein wichtiger Produktionsstandort und Sitz einer der weltweit größten Solarparks. Die Spuren der Geschichte sind dennoch erhalten geblieben, was die ca. 8.000 Einwohner-Stadt zwischen Spessart, Rhön und Steigerwald besonders reizvoll macht.**

Arnstein zwischen Schweinfurt und der Residenzstadt Würzburg liegt inmitten des fränkischen Weinlandes. Das Winterhandwerk zählt in der Region schon seit 770 zu den Ältesten. Vor allem in den Stadtteilen Reuchelheim, Müdesheim oder Halsheim gehören laubumrankte Weinhänge zur Landschaft und selbst angebauter Rebensaft wie der „Arnsteiner Bischofsberg“ zum Kulturgut. Bei einem Ausflug lohnt es sich nicht nur, die heimischen Spezialitäten wie das Arnsteiner Bier in gemütlicher Atmosphäre zu verkosten, sondern auch eine Rundfahrt durch die Kernstadt und die elf Stadtteile anzuschließen. Neben historischen Schätzen wie der aufwendig restaurierten Schlossanlage in Büchold oder dem Kiliansbrunnen in Altbessingen gibt es für Besucher Arnsteins jede Menge zu entdecken. Das gilt insbesondere für Fans von Ritter- und Sagentum, denn an vielen Ecken



der Stadt sind die historischen Beziehungen zu den Hutten unübersehbar.

#### Auf den Spuren der Hutten

Die Herren von Hutten gehörten zu den wichtigsten Adelsgeschlechtern im nördlichen Spessart. Die fränkische Linie der Familie war über zwei Jahrhunderte lang in Arnstein aktiv. Sie stellte dort die Amtsmänner, nachdem der Würzburger Fürstbischof Albrecht II. von Hohenlohe den Brüdern Conrad und Frowin das

Schloss und das Amt Arnstein verpfändet hatte. Wer Lust hat, in die Geschichte der Edelmänner und Ritter einzutreten, braucht nur eine Runde durch den Stadtkern zu drehen. In der Marktstraße befindet sich das Pfündnerspital, das aus dem Nachlass des Fürstbischofs Moritz von Hutten stammt. Der Rokokobau diente ursprünglich als Altersheim für die Untertanen und ermöglicht auch heute älteren Menschen, in familiärer Atmosphäre ihren Lebensabend zu verbringen.



Ein Spaziergang durch Arnstein ist wie eine kleine Reise in die Zeit der Ritter.



Der Arnsteiner Rosengarten bietet nicht nur einen malerischen Ausblick über die Dächer der Altstadt, sondern auch einen spannenden Einblick in die Geschichte der Rosenzucht.

Der Hutten'sche Hof war im heutigem Gebäude der Bayerischen Staatsforsten untergebracht, während die Arnsteiner Pfarrkirche Maria Sondheim den Herren von Hutten als Grablege diente. Der spätgotische Sakralbau ist ein beliebtes Pilgerziel und eines der interessantesten Baudenkmäler Arnsteins. Wer das Gotteshaus besichtigt, sollte unbedingt einen Blick auf die Epitaphien im Inneren werfen. Sie bilden viele Mitglieder der Adelsfamilie ab.

### Historische Architektur – Neue Wege

Bei einem winterlichen Spaziergang durch Arnstein ist der stressige Alltag schnell vergessen. Insbesondere die historische Architektur der Stadt ist an verschneiten Tagen die ideale Kulisse für einen entspannten Streifzug durch die Gassen. Besonders interessant sind zum Beispiel das Rathaus, das 1725 errichtete Ballehs Haus oder auch das Schwesternhaus mit einer Fachwerkfassade aus dem 16. und 17. Jahrhundert welches heute das Stadtarchiv und die Volkshochschule beherbergt. Ab nächstem Jahr wird auch die neu renovierte „Alte Synagoge“ zu den sehenswürdigkeiten Arnsteins gehören.

Die geschichtsträchtigen Gebäude täuschen jedoch nicht darüber hinweg, dass Arnstein inzwischen eine moderne Stadt ist – mit einer hervorragenden Verkehrsanbindung an die A7 und einer gut ausgebauten wirtschaftlichen Infrastruktur. So sind nicht nur zahlreiche mittelständische Betriebe in der Region zu Hause, auch ein Globalplayer wie die MIWE Michael Wenz GmbH hat im heimischen Industriegebiet ihren Firmensitz: Das international tätige Unternehmen stellt seit über 90 Jahren professionelle Backöfen, Bäckerkälteanlagen sowie Beschickungs- und Automatisierungstechnik für Bäckerbetriebe her. Mit Erfolg: Viele wichtige Neuerungen rund ums Backen sind mit dem Namen MIWE verbunden, zum Beispiel das Sicht- und Duftbacken, das den Ladenverkauf ankurbelte, oder die Einführung des Stikkenofens in Mitteleuropa. Der Vorteil dieses Ofens: Brötchen und Co. können auf mehreren übereinander liegenden Blechen in einem Etagenwagen in die Backkam-

mer ein- und ausgefahren werden. Das erleichterte nicht nur den Transport der Teigwaren, sondern ermöglichte auch ein hohes Backvolumen bei denkbar kleinen Gerätemaßen.

### Hightech aus Unterfranken

In Arnstein baute MIWE-Gründer Michael Wenz 1919 den ersten Backofen. Heute ist das Unternehmen mit insgesamt mehr als 700 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber vor Ort und unterhält mit drei Produktionsstandorten, sieben Tochterfirmen und 40 Vertretungen weltweite Handelsbeziehungen. Doch das ist noch nicht alles, was die innovative Gemeinde vorweisen kann: Im Mai 2005 wurde darüber hinaus auf dem Gelände des ehemaligen Weinguts „Erlasee“ einer der weltweit größten Solarparks eröffnet. Die imposante Freiflächenanlage produziert auf einer Fläche von 77 Hektar bzw. 117 Fußballfeldern umweltschonenden Strom für rund 3.500 Haushalte. Das sind umgerechnet rund 14.000 Megawattstunden (MWh) pro Jahr.

### Wandern im Werntal

Der spannende Gegensatz zwischen Innovation und Tradition macht die unterfränkische Stadt für Urlauber umso interessanter. Erst recht, weil Arnstein von drei malerischen Naturparks umgeben und in das reizvolle Werntal eingebettet ist. Naturliebhaber und Wanderer

## Energie in Arnstein

Bereits seit über 20 Jahren – genauer gesagt seit 1987 – arbeiten die Gemeinde Arnstein und die gasuf in puncto Energieversorgung zusammen. Insgesamt sind über 400 Gebäude an das fast 20 Kilometer lange Leitungsnetz angeschlossen und werden mit Erdgas versorgt. Darunter auch alle wichtigen öffentlichen Gebäude Arnsteins wie das Ballehs Haus, der Kindergarten, die Stadthalle, das Feuerwehrhaus, der Bauhof und das Rathaus. Auch zahlreiche gewerbliche Betriebe nutzen bereits den Anschluss Arnsteins ans Erdgasnetz. Darunter auch die Firma MIWE, die seit 1997 zu den Kunden der gasuf zählt und jährlich rund 2,2 Millionen kWh Erdgas benötigt.

dürfen sich auf gut beschilderte Wege und zahlreiche Strecken quer durch das idyllische Umland freuen. Wer mit Kindern unterwegs ist, sollte übrigens den Lehrpfad „Wern und Wald“ testen, der mit spannenden Infotafeln gesäumt ist. Im Sommer hält Arnstein noch ein weitere Highlights bereit. Neben einer Naturbadesee auf den ehemaligen Gartenschauland laden der stadteigene Rosengarten auf einer Fläche von knapp 200 m<sup>2</sup> und der Botanische Garten zum Spazieren und Verweilen ein.



*In fast 100 Jahren hat sich MIWE von einem einst handwerklich orientierten Betrieb in ein modernes, zukunftsfähiges und international erfolgreiches Unternehmen mit mehr als 700 Mitarbeitern entwickelt.*

## Komfortable Wohlfühlwärme

Mit Erdgas befeuerte Kaminöfen sind praktisch und flexibel zu installieren



**Wenn es draußen schneit und friert, stehen gemütliche Abende vor dem Kamin oder Kachelofen hoch im Kurs. Das Feuer wärmt den Raum, verströmt eine angenehme Atmosphäre und trägt zur Entspannung bei. Wer es noch dazu komfortabel mag, entscheidet sich für ein erdgas-befeuertes Modell. So braucht man sich nicht um die Holzbeschaffung zu kümmern, kann aber dennoch die romantische Optik und Wärme eines Kaminfeuers genießen.**

Tatsächlich gibt es zahlreiche Gaskamine, deren behaglicher Anblick einem Holzfeuer in nichts nachsteht. So ist eine Gasflamme nach der Zündung zwar zunächst blau. Innerhalb weniger Minuten entsteht jedoch ein warmer Goldton, der auch für Holzbrand charakteristisch ist. Grund dafür ist die automatische Zufuhr von Sauerstoff, die bei Gaskaminen regulierbar ist und den Eindruck eines prasselnden Feuers perfekt macht. Gaskaminöfen strahlen eine angenehme Wärme aus und können sogar zur Beheizung von Einzelräumen genutzt werden. Dabei haben Modelle, die mit Erdgas betrieben werden, nicht

nur einen ebenso hohen Wirkungsgrad wie moderne Holzöfen (ca. 75 Prozent). Die verglasten bzw. verkleideten Modelle arbeiten zudem deutlich effektiver als offene Kamine, die nur rund 15 Prozent erzielen.

### Genießen statt Holzhacken

Das Knistern eines holzbefeuerten Ofens wollen einige trotzdem nicht missen. Wer das konventionelle Modell wählt, sollte sich dennoch bewusst machen, was eine solche Anschaffung mit sich bringt. So wird beispielsweise ein Lagerraum fürs Holz benötigt, das zuvor eventuell gehackt und dessen Asche regelmäßig entsorgt werden muss. Bei mit Erdgas betriebenen Kaminen entfallen all diese Aufgaben. Der Brennstoff kommt zuverlässig aus der Leitung und bei einem Umzug können die Öfen einfach und unkompliziert mitgenommen werden. Statt das Feuer aufwändig anzuschüren, reicht außerdem ein Knopfdruck, um es zu entzünden. Gaskamine qualmen nicht und produzieren darüber hinaus keinen Ruß oder übermäßig Staub. Die geringe Schmutzentwicklung trägt zum Komfort bei und kommt

Allergikern zugute. An kalten Wintertagen bedeutet die Erdgasvariante für ihre Besitzer also vor allem eines: Füße hochlegen und genießen.

### Einfache Installation

Um die alternativen Modelle in Betrieb zu nehmen, genügt ein Hausanschluss ans Erdgasnetz. Aufbau und Anschluss sollte jedoch stets ein autorisierter Fachinstallateur übernehmen. Anschließend überprüft der Schornsteinfegermeister, ob alle baurechtlichen Vorschriften und feuerpolizeilichen Bestimmungen eingehalten wurden. Ein gemauerter Schornstein ist übrigens nicht unbedingt erforderlich. Gaskamine sind flexibel einsetzbar, da das Abgasrohrsystem auch noch nachträglich eingebaut werden kann. Es empfiehlt sich jedoch, die Standortfrage mit einem Experten abzusprechen.

Sind alle baulichen Voraussetzungen geklärt, stehen Fans der unkomplizierten Wohlfühlwärme vor der Wahl des richtigen Modells. Die Auswahl ist groß: Erhältlich sind sowohl Gaskamine mit dekorativer Rundumverkleidung als auch Varianten mit drehbarem Fuß oder Flächenfenstern, die einen Panoramablick auf die Flammen erlauben. Aber egal, welcher Typ das Rennen macht – umweltschonend sind nahezu alle Gaskamine. Die meisten weisen eine höhere Verbrennungsqualität als Holzöfen auf und stoßen fast so wenig Feinstaub aus wie moderne Gasheizungen.

## Energieeffizienz wird belohnt

### Aktuelle Förderungen für Mikro- und Mini-Blockheizkraftwerke

**Ein effizienter Umgang mit Energie und die Einsparung von CO<sub>2</sub> sind zwei große Ziele der Energiewende. Beides lässt sich durch den Einsatz von erdgasbetriebenen Heizanlagen erreichen, die nach dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Prinzip funktionieren, wie so genannte Mini-Blockheizkraftwerke (BHKW).**

Erdgasbetriebene BHKWs produzieren gleichzeitig Strom und Wärme. Genauer gesagt wird mittels eines Motors Strom erzeugt und die dabei entstehende Abwärme ebenfalls zu hundert Prozent genutzt. Die Folge: Im Vergleich zur getrennten Herstellung sinkt der Primärenergiebedarf um rund ein Drittel und dementsprechend auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Die eingesetzte Energie wird noch dazu zu ganzen 90 Prozent genutzt.

#### Lohnenswerte Einspeisevergütung

Gefördert wird die hocheffiziente Technik derzeit besonders für kleine Anlagen bis zu einer elektrischen Höchstleistung

von 50 kW. Dazu gehören Mini-BHKWs, die insbesondere in öffentlichen Gebäuden oder für kleine Nahwärmenetze eingesetzt werden. Ebenso wie Mikro-BHKWs – diese relativ neuen Modelle können eine maximale elektrische Leistung von rund 15 kW erreichen und eignen sich daher ideal für Ein- oder Mehrfamilienhäuser. Sie liefern in der Regel bis zu 100 Prozent der vor Ort benötigten Wärme sowie bis zu 80 Prozent des benötigten Stroms.

Für beide Varianten wird jede erzeugte Kilowattstunde Strom nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz mit 5,11 Cent vergütet – unabhängig davon, ob der Strom selbst genutzt oder in das Netz eingespeist wird. Zusätzlich bezahlt der örtliche Versorger die eingespeiste Energie, deren Preisniveau vierteljährlich an der Leipziger Strombörse ermittelt wird. Ist der Jahresnutzungsgrad des BHKWs außerdem größer als 70 Prozent wird für den gesamten Erdgaseinsatz die Erdgassteuer von 0,55 ct/kWh zurückerstattet.

### +++ INFOS +++ INFOS +++ INFOS +++

Wollen Sie weitere Informationen zu verschiedenen Themen rund um Erdgas, Heiztechnik und Energie? Neben einer persönlichen Beratung durch unsere Experten stellen wir Ihnen eine Vielzahl an kostenlosen Broschüren zur Verfügung.

**Bei Interesse einfach anfordern unter Tel. 0800 2794 300 oder per Mail an [energieberatung@gasuf.de](mailto:energieberatung@gasuf.de)**

#### BHKW-Grundlagen – Kurzinformation

- Ein schneller Überblick über die wesentlichen Vorteile und wichtigsten Fakten zum Thema BHKW.



#### BHKW-Grundlagen

- Die Broschüre „BHKW-Grundlagen“ liefert auf 48 Seiten eine übersichtliche Zusammenfassung aller relevanten Aspekte zum Thema Blockheizkraftwerke.

#### Die Strom erzeugende Heizung

- Diese Broschüre liefert einen aktuellen Überblick über den Entwicklungsstand, die Kennzeichen und die Vorteile der Strom erzeugenden Heizung.



**gasuf**  
Gasversorgung Unterfranken GmbH

#### Wir sind immer für Sie da:

##### Telefon:

0931 2794 3

##### E-Mail:

[vertrieb@gasuf.de](mailto:vertrieb@gasuf.de)  
[energieberatung@gasuf.de](mailto:energieberatung@gasuf.de)

##### Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 8.00 – 16.00 Uhr  
Fr. 8.00 – 12.30 Uhr

##### Störungsdienst:

0180 2192 081

## Wer wir sind:

1964 gegründet, liefert die Gasversorgung Unterfranken GmbH (gasuf) mit Hauptsitz in Würzburg und rund 90 Mitarbeitern heute Erdgas in 69 Städte und Gemeinden in den Landkreisen Würzburg, Miltenberg, Aschaffenburg, Main-Spessart, Bad Kissingen, Kitzingen, Haßberge und Schweinfurt. Über 30.000 Kunden sind an ein Leitungsnetz von fast 1.500 km Länge angeschlossen und werden jährlich mit rund 2.800 Millionen kWh Gas versorgt. Neben Privathaushalten und Industriekunden beliefert die gasuf auch Wärme-Anlagen und betreibt drei Erdgastankstellen in ihrem Versorgungsgebiet.

## Starke Partnerschaft in Sachen Erdgas

### gasuf ist Trägerunternehmen des „erdgas partner teams“

Dank der Initiative zahlreicher Energieversorgungsunternehmen aus ganz Deutschland wurde vor einigen Jahren das Programm „erdgas partner team“ (ept) ins Leben gerufen. Die Idee: Eine Plattform zu schaffen, auf der Energieversorger optimal mit dem lokalen Sanitär-, Heizungs- und Klima-Betrieben zusammen-

arbeiten können. Schließlich sind gerade bei aktuellen Themen wie Energieeffizienz und -modernisierung ein gutes Teamwork und das gebündelte Know-how hochqualifizierter Dienstleister immer wichtiger. Auch die gasuf zählt zu den Trägerunternehmen des ept und arbeitet auf diesem Weg mit rund 400 SHK-Fachhandwerks-

betrieben im Vertriebsgebiet zusammen. Im Rahmen dieser Partnerschaft werden die Fachbetriebe über aktuelle Themen durch Rundschreiben und Broschüren informiert. Zudem werden jährlich etwa vier bis fünf Fortbildungs-Seminare in den Bereichen Technik, Betriebswirtschaft oder EDV organisiert.

## Im Erdgasantrieb steckt Zukunftsmusik

### Automobilhersteller setzen verstärkt auf den umweltschonenden Kraftstoff

**Die Erdgas-Mobilität nimmt im wahrsten Sinne des Wortes Fahrt auf: Namhafte Hersteller setzen zunehmend auf Erdgasfahrzeuge und auf die umweltbewusste Antriebstechnik. Nach dem offiziellen Motto „Zukunft serienmäßig“ wurden auch auf der diesjährigen IAA zahlreiche neue Modelle präsentiert.**

#### Hut ab!



Volkswagen bietet mit dem VW up! bereits das vierte PKW-Modell mit Erdgasantrieb an und setzt neue

Maßstäbe im Bereich Kleinwagen. Der sympathische Knirps (mit knapp vier Metern Länge) wird dank 1-Liter-Motor lediglich 3,2 Kilogramm Erdgas pro 100 Kilometer benötigen.

#### Noch besser!



Opel stattet die dritte Generation des Zafira mit einem Erdgas-Motor aus. Der Tourer CNG wird nach seinem

Debüt im Herbst eine Erdgas-Variante bekommen. Die 150 Pferdestärken verbrauchen 4,7 Kilogramm der alternativen Energie mit einer CO<sub>2</sub>-Emission von 129 g/km – damit wird das neue Modell noch sparsamer als der aktuelle Erdgas-Zafira.

#### Kraftvoll!

Auf einen Erdgas-Turbomotor können sich Opel-Fans ab Februar 2012 freuen – im Combo CNG sorgt der mit 88 kW für umweltbewussten Fahrspaß. Bekannt ist diese Ausstattung bereits aus dem Fiat Doblò. Beim Erdgas-Combo kann man zwischen PKW oder Kastenwagen sowie verschiedenen Radständen und Dachhöhen wählen.

#### Vorreiter!

Fiat ist bereits geübt in der Ausstattung seiner Modelle mit dem alternativen Antrieb. Die Italiener verfügen nicht nur über die umweltschonendste Flotte, sondern haben sogar schon die CO<sub>2</sub>-Grenzwerte für 2015 erreicht. Jüngstes Projekt: der Panda in Natural Power-Variante mit TwinAir Turbo-Motor, 900 Kubikzentimeter Hubraum und 80 PS-starkem Zweizylinder.



#### In Planung!

Kleinwagen am Start: Der Skoda Citigo kommt voraussichtlich im Frühsommer 2012 auf den europäischen Markt – in ähnlicher Abmessung und Form wie der VW up! Zunächst mit zwei verschiedenen Benzinmotoren erhältlich, soll die Erdgas-Version dann nicht lange auf sich warten lassen.



#### Taufrisch!

Die B-Klasse aus dem Hause Mercedes verändert sich im Design, zeigt sich sowohl als Benziner als auch als Diesel sportlicher – und findet im kommenden Jahr dann auch den Weg zur Erdgas-Variante.



#### Spannend!

Der A3 TCNG mit Erdgas-Antrieb soll 2013 in Serie gehen, ein Jahr später wird der A4 folgen. Audi will aber nicht nur die Fahrzeuge bauen, sondern investiert seit kurzem auch in die Herstellung des umweltschonenden Kraftstoffs.



#### Natürlich mobil!

Ebenfalls aus der VW-Konzernfamilie: der Seat Mii, der ab Frühjahr zur Verfügung steht. Dem Kleinsten aus Wolfsburg recht ähnlich, wird das Stadtauto zum Marktstart mit der gängigen Motorisierung angeboten, zu einem späteren Zeitpunkt soll der Mii ebenso wie der up! mit einem sparsamen Erdgas-Motor erhältlich sein. Seat gibt die CO<sub>2</sub>-Werte des Erdgas-Mii mit 86 g/km an.



## Rhöngas: Doppelt Grund zu feiern

### 40-jähriges Jubiläum und Einweihung des Biomasseheizwerks

Ende Oktober lud die Bayerische Rhöngas GmbH, deren Hauptgesellschafter mit 50 Prozent die gasuf ist, zu einem Tag der offenen Tür und zur Feier von zwei bedeutenden Ereignissen. 1971 gegründet, wurde das Versorgungsunternehmen mit Sitz in Bad Neustadt in diesem Jahr 40 Jahre alt. Zweiter freudiger Anlass war die offizielle Einweihung des neuen Biomasseheizwerks in Bad Neustadt. Die beiden Geschäftsführer der Bayerischen Rhöngas GmbH, Helmut Grosser (links) und Thomas Merker (rechts), hielten einen Rückblick auf 40 Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte und weihten anschließend das Biomasseheizwerk ein.



## Warum könnte Erdgas ein Superstar sein?

**Ganz einfach, weil Erdgas ein Multitalent ist – fast wie ein echter Star auf der Bühne. Der Energieträger beheizt Fußböden und Räume, treibt Autos an, wärmt Wasser auf, befeuert Grills und vieles vieles mehr. Ein echter Tausendsassa eben. Was Erdgas noch so alles kann, verraten euch die Experten der gasuf:**

Besonders gut kann Erdgas zum Beispiel euer Zuhause beheizen. Es sorgt an kalten Tagen für wohlige Wärme im Kinderzimmer und stellt sicher, dass ihr heißes Badewasser habt. Der Clou: Um mit Erdgas zu heizen, muss es nicht extra mit dem Tankwagen angeliefert werden wie Öl. Es strömt ganz einfach durch ein langes Netz an Rohren bis zu euch nach Hause.

Sogar in einem Kamin kann Erdgas zum Einsatz kommen. Anders als Holz erzeugt es ein Feuer, das weder Qualm noch Asche hinterlässt. Und in der Küche habt ihr vielleicht schon einmal einen Herd mit Gasflammen entdeckt. Sie lassen sich ganz leicht

## Kinderecke



rauf und runter regulieren und heizen zum Beispiel einen Topf mit Suppe ruck zuck auf.

Die Talentliste von Erdgas ist aber noch länger: Eure Eltern könnten damit auch Auto fahren. Beim Tanken ist Erdgas sogar günstiger als Benzin oder Diesel. Außerdem ist das Fahren mit Erdgasautos schonender für die Umwelt.

Ich beauftrage Sie hiermit zur Lieferung des Infrarotbilder-Pakets mit Infobroschüre zum Preis von 85,- € (gasuf-Kunde) bzw. 109,- € (Nicht-gasuf-Kunde) inkl. MwSt. für folgendes Haus:

Objektadresse:

\_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

Rechnungsadresse:

\_\_\_\_\_  
Vor- und Nachname

\_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Ja, ich möchte auch persönlich per Telefon oder E-Mail über die Leistungen und Produkte der gasuf informiert werden. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand.

### Nutzen Sie die Vorteile der Infrarotthermografie:

- Aufzeigen von Wärmebrücken und Wärmeverlusten
- Erkennen von Durchfeuchtungen bzw. Leckagen
- Aufzeigen von undichten Türen und Fenstern

### Unsere Leistungen:

- Sechs Außenaufnahmen Ihres Hauses mit einer Infrarotkamera
- Erläuterungen zu Ihren Infrarotbildern
- Tipps zur Behebung möglicher Schwachstellen
- Hinweise für Gebäudeeigentümer zur neuen Energieeinsparverordnung

### Bestellung:

Einfach die Bestellkarte ausfüllen und uns zusenden. Über Ihren Fototermin informieren wir Sie 5 Tage vorher. Geben Sie daher bitte Ihre Telefonnummer an. **Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollte das Haus am Tag der Aufnahme gleichmäßig beheizt sein. Zudem müssen die Fenster geschlossen und die Rollläden geöffnet sein.** Ihre Infobroschüre mit den Infrarotbildern erhalten Sie etwa zwei Wochen nach dem Fototermin. Die Rechnung liegt bei.

Deutsche Post   
ANTWORT

Gasversorgung Unterfranken GmbH  
- Handel und Vertrieb -  
Nürnberger Straße 125  
97076 Würzburg

## Hobby: Himmlische Gesänge

### Marketingleiterin Monika Neuner im Interview

2005 gegründet, besteht der Ökumenische Kirchenchor Höchberg mittlerweile aus rund 35 Leuten, die Freude am Singen haben und sich einmal pro Woche im Pfarrsaal der Kirche St. Norbert in Höchberg treffen. Eine der passionierten Freizeitsängerinnen ist Monika Neuner (Foto vorne links), die seit 2008 Marketingleiterin der gasuf und außerdem für den Vertrieb bei Industrie- und Gewerbekunden zuständig ist. Im Interview verriet sie, warum Singen für sie die ideale Entspannung ist.

#### Wie sind Sie zum Ökumenischen Kirchenchor Höchberg gekommen?

**Monika Neuner:** Ich singe bereits seit meinem 15. Lebensjahr in Chören und war daher auch gleich nach meinem Umzug nach Würzburg 2003 auf der Suche nach einer neuen Gruppe. Als dann schließlich in unserer Gemeinde der Ökumenische Kirchenchor wieder neu gegründet wurde, war ich sofort mit dabei und darum auch eines der „Gründungsmitglieder“.

#### Was gefällt Ihnen am Singen am besten?

**Monika Neuner:** Für mich ist Singen wirklich Balsam für die Seele und der beste Ausgleich zum Alltagsstress.

Durch den Chor habe ich außerdem eine Menge sehr netter Menschen kennengelernt und gemeinsam mit Gleichgesinnten macht es natürlich nochmal so viel Spaß. Deswegen freut es mich besonders, dass auch mein 18-jähriger Sohn und meine 13-jährige Tochter zusammen mit mir im Chor singen.

#### Gab es bei Ihren bisherigen Auftritten mit dem Ökumenischen Kirchenchor ein ganz besonderes Erlebnis?

**Monika Neuner:** Bei den 55 Auftritten, bei denen ich bisher schon mitgewirkt habe, waren einige besondere Momente dabei. Wenn wir zum Beispiel bei feierlichen Anlässen wie Taufen oder Hochzeiten bei einem unserer Chormitglieder gesungen haben. Denn so ein Auftritt ist natürlich sehr emotional.

#### Haben Sie denn ein bestimmtes Lieblingslied?

**Monika Neuner:** Da gibt es mehrere – sehr schön finde ich zum Beispiel die Lieder „Anker in der Zeit“, „Kommt, atmet auf“, „Meine engen Grenzen“, „Gib mir die richtigen Worte“ oder „Friede mit Euch“.

#### Und was wird an Weihnachten im Hause Neuner gesungen?



**Monika Neuner:** An Heiligabend singen wir am liebsten ganz klassische Weihnachtslieder wie „Stille Nacht“, „Süßer die Glocken nie klingen“, „O du fröhliche“, „Ihr Kinderlein kommet“ und „Alle Jahre wieder“, die meine Tochter und ich mit dem Klavier begleiten.

### Impressum

#### Herausgeber:

Gasversorgung Unterfranken GmbH,  
Nürnberger Straße 125, 97076 Würzburg

**Redaktion:** Friedhelm Wallbaum  
(verantwortl. im Sinne des Pressegesetzes)

**Redaktionelle Betreuung:** Fröhlich PR GmbH

**Satz:** Häusler & Bolay Marketing GmbH

**Druck:** Schleunungdruck GmbH,  
Elterstraße 27, 97828 Marktheidenfeld

**Verteilung:** Mediengruppe Main-Post GmbH,  
Berner Straße 2, 97084 Würzburg und Pressevertrieb Untermain GmbH, Weichertstraße 20,  
63741 Aschaffenburg

**Fotos:** gasuf, fotolia, Eichetti, delta GmbH, Gemeinde Arnstein, Audi, VW, Mercedes, Opel, Skoda, Fiat

#### Nächste Ausgabe:

voraussichtlich Frühjahr 2012

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten.

## Infrarotbilder Ihres Hauses

Aktionspreis für gasuf-Kunden **85,- €**  
und für Nicht-gasuf-Kunden **109,- €**



### 23.1.2012 – 27.1.2012

Ein Infrarot-Kamerawagen ist in unserem Auftrag auch in Ihrer Straße unterwegs. Damit bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihr Haus aus einer ganz neuen Sicht zu sehen! Wir machen Außenaufnahmen Ihres Hauses im Infrarotbereich, zeigen energetische Schwachstellen an der Gebäudehülle auf und geben Hinweise, wie Sie wertvolle Heizenergie einsparen können.

**Interessiert? Dann einfach die Bestellkarte ausfüllen und an uns zurücksenden. Einsendeschluss ist der 30.12.2011.**

**Infrarothotline: 0931/2794-439**

Gasversorgung Unterfranken GmbH  
Nürnberger Straße 125  
97076 Würzburg

www.gasuf.de

**gasuf**  
Gasversorgung Unterfranken GmbH